
AUSSCHREIBUNG ZUR FÖRDERUNG DER BILDENDEN KUNST

FORSCHUNGSREISE-STIPENDIUM FÜR KURATOREN

Vorstellung

Das Goethe-Institut und die Kulturabteilung des Französischen Konsulats in Rio de Janeiro veröffentlichen hiermit in Ausübung ihrer Funktionen als Kulturinstitutionen im Ausland die zweite Ausgabe der Ausschreibung zur Förderung der bildenden Kunst – Forschungsreise-Stipendium für Kuratoren (Brasilien-Deutschland-Frankreich) für den Zeitraum 2020/2021. In diesem Dokument werden das Auswahlverfahren und die Stipendienvergabe erörtert.

Einleitung

Sowohl in Anbetracht der kontinuierlichen Vertiefung internationaler Kooperationsbeziehungen auf dem Wissensgebiet der brasilianischen bildenden Kunst und Kultur als auch der Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Fachleuten aus Sektoren dieses Arbeitsfeldes zielt diese Initiative darauf, anhand der Vergabe eines Reisestipendiums kuratorische Forschung in Sammlungen, Kollektionen und Kulturgütern zu ermöglichen, die das kulturelle, historische und künstlerische Erbe dieser Länder darstellen.

Ziel

Ziel dieser Ausschreibung ist es, brasilianischen oder in Brasilien lebenden Forschern/innen aus dem kuratorischen Bereich die Möglichkeit zu bieten, die zeitgenössischen kulturellen Kontexte in Deutschland und Frankreich kennenzulernen. Es soll über die Finanzierung von Reise, Unterkunft und Aufenthalt hinaus zu der internationalen Vernetzung des/der Kurators/in und der daraus folgenden Stärkung der Netzwerke zwischen Südamerika und Europa ein Beitrag geleistet werden.

Auswahlverfahren

Es werden Bewerbungen von Einzelpersonen oder Gruppen– in letzterem Fall vertreten durch ein Mitglied anhand der individuellen Steueridentifikationsnummer (CPF) – im Zeitraum vom 05. Juni 2020 bis zum 15. Juli 2020 durch das Einreichen der vollständigen Bewerbungsunterlagen angenommen. Diese müssen folgende Unterlagen enthalten:

Motivationsschreiben – Vorstellung des kuratorischen Vorhabens und der Motivation für die Unternehmung der Reise (01 Seite);

Vorstellung des Projekts – Gliederung der Phasen des Forschungsprojekts (bis zu 03 Seiten);

Veranstaltungsvorschlag – Entwurf eines Formats für die öffentliche Veranstaltung nach der Rückkehr von der Forschungsreise (01 Seite);

Resümee des Lebenslaufs – Beschreibung der beruflichen Erfahrung (01 Seite).

Die Auswahlkommission besteht aus fünf Mitgliedern, darunter je ein Vertreter des Goethe-Instituts und der Kulturabteilung des Französischen Konsulats in Rio de Janeiro sowie drei Kuratoren. Die Kommission wird fünf Bewerbungen auswählen, die zu einem Interview zur Analyse der Durchführbarkeit der Projekte eingeladen werden.

Vorgehensweise

Die für diese Ausschreibung zuständigen Institutionen verpflichten sich, nach dem Abschluss des hier beschriebenen Auswahlverfahrens, ein Stipendium in Höhe von R\$ 30.000,00 (dreißigtausend brasilianischen Reais) zu vergeben. Der Betrag muss von dem/der ausgewählten Kandidaten/in zur Deckung aller Reisekosten selbstständig verwaltet werden. Die Verwendung der Mittel zur geplanten Durchführung des Projekts obliegt seiner/ihrer alleinigen Verantwortung.

Der Forschungszeitraum wird in gegenseitigem Einvernehmen zwischen dem/der Stipendiaten/in und den zuständigen Institutionen bestimmt und sollte zwischen dem zweiten Halbjahr 2020 und dem ersten Halbjahr 2021 stattfinden. Der/die Stipendiat/in ist verpflichtet, nach seiner/ihrer Rückkehr nach Brasilien einen Forschungsbericht vorzulegen, in welchem die während der Reise entwickelten Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Projekt vorgestellt werden (bis zu 05 Seiten).

Thematik

Diese Ausschreibung dient der Förderung von Forschung in deutschen und französischen Sammlungen, die ein kulturelles Erbe bewahren, welches aus Expeditionen von reisenden Künstlern und Wissenschaftlern stammt. Dieser Ansatz beinhaltet eine Vielzahl von Forschungsmöglichkeiten angesichts des wiederholten Auftretens dieser Praktiken im Verlauf der Kunstgeschichte Brasiliens.

Derartige Verflechtungen haben soziokulturelle Strukturen errichtet, die heute als ethnische Gruppen und Völker aufgefasst werden, obwohl sie in vielen Fällen zugleich Ursache und Folge von historischer Gewalt sind. Die materiellen Spuren dieser Missionen sind zu großen Teilen in Sammlungen aufbewahrt, die heute in europäischen Museen ausgestellt sind und deren Zugang sich auf diese Weise ihren ursprünglichen Kontexten entzieht.

Das Aufzeigen der konstitutiven Vorgehen dieser Praktiken, deren Methodik die Reiseunternehmung als eine Form der Systematisierung von Wissen nutzt, ist nicht nur essentiell für das Verständnis der Art und Weise, wie Kulturen miteinander verknüpft sind, sondern vor allem auch eine Möglichkeit, das umfangreiche Spektrum formgebender Mechanismen von Politik und Wirtschaft in der Gegenwart zu verstehen, die deutlich vom Kolonialismus geprägt sind.

Angesichts der zentralen Bedeutung dieser Thematik für das Verständnis unserer zeitgenössischen sozialen Strukturen, suchen wir Vorhaben, welche diese Thematik durch Konvergenzen und Divergenzen zwischen Erinnerungen und Imaginationen reflektieren.

Bewerbungsvoraussetzungen

- 01 | Der/die Bewerber/in muss volljährig und mindestens 18 Jahre alt sein.
- 02 | Es ist wünschenswert, dass der/die Bewerber/in über ausreichende Kenntnisse der deutschen und/oder französischen Sprache, oder als Alternative der englischen Sprache verfügt.
- 03 | Der/die Bewerber/in muss nachweislich über Forschungserfahrung im kuratorischen Bereich verfügen.
- 04 | Das kuratorische Forschungsprojekt muss original, unveröffentlicht und durchführbar sein.

Bewertungskriterien

- 01 | Pertinenz, Konsistenz und Relevanz des kuratorischen Forschungsprojektes.

02 | Erkennbare Verbindungen zwischen dem vorgeschlagenen Forschungsprojekt, dem Leitthema dieser Ausgabe der Ausschreibung und der beruflichen Erfahrung des/der Bewerbers/in.

03 | Kohärenz zwischen der geplanten Reiseroute, dem vorgeschlagenen Zeitraum und den finanziellen Mitteln.

04 | Durchführbarkeit der im Projekt vorgeschlagenen Veranstaltung, welche 2021 an einem zwischen den Parteien zu vereinbarenden Termin in Rio de Janeiro stattfinden soll.

Teilnahmebedingungen

01 | Es wird eine schriftliche Vereinbarung zwischen dem/der Teilnehmer/in, dem Goethe-Institut und der Kulturabteilung des Französischen Konsulats in Rio de Janeiro unterzeichnet. (Die Bedingungen der zweiten Phase nach der Rückkehr von der Reise werden in einer späteren Vereinbarung festgelegt.)

02 | Kopien der Bordkarten der Flüge müssen zusammen mit den Belegen für andere Ausgaben, die während der Reise anfallen, an die organisierenden Institutionen gesandt werden.

03 | Bei Nichteinhaltung von Teilen des vorgeschlagenen kuratorischen Forschungsprojekts müssen die finanziellen Mittel vollständig zurückerstattet werden.

Hinweise zur Ausschreibung

Zielgruppe | Forscher, Kuratoren, Kritiker, Historiker und andere Fachleute, die in Brasilien leben und im Bereich der bildenden Kunst und Kultur tätig sind.

Bewerbungsvorgang | Die Bewerbungsunterlagen müssen in einer einzigen Datei im PDF-Format zwischen dem 05. Juni 2020 und dem 15. Juli 2020 an die E-Mail-Adresse convocatoriafrancoalema@gmail.com geschickt werden und folgende Dokumente enthalten: Motivationsschreiben, Vorstellung des Projekts, Veranstaltungsvorschlag und Resümee des Lebenslaufs.

Bewertungsablauf | Nach Begutachtung aller Bewerbungen werden die Mitglieder der Auswahlkommission die fünf besten Vorschläge auswählen und diese zu den voraussichtlich am 30. und 31. Juli 2020 per Videokonferenz stattfindenden Interviews einladen.

Die Auswahlkommission | Die für die Stipendienvergabe zuständige Kommission wird aus einem Vertreter des Goethe-Instituts und einem Vertreter der Kulturabteilung des Französischen Konsulats in Rio de Janeiro, einem beratenden Kurator (Leno Veras) und zwei eingeladenen Kuratoren (Marcelo Campos und Sandra Benites) bestehen.

Bekanntgabe des Ergebnisses | Das ausgewählte Forschungsprojekt wird den Bewerbern per E-Mail mitgeteilt und über die Kommunikationskanäle der verantwortlichen Institutionen bekannt gegeben. Die öffentliche Bekanntgabe ist für den 03. August 2020 vorgesehen.

Durchführungszeitraum | Die kuratorische Forschungsreise muss zwingend zwischen der zweiten Hälfte des Jahres 2020 und der ersten Hälfte des Jahres 2021 stattfinden.